

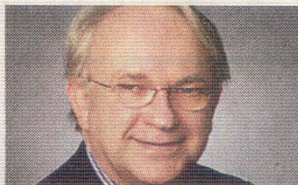
Auf der Suche nach Talenten

Der Bundesverband Digitale Wirtschaft meldet 20 000 offene Stellen in der deutschen Digitalwirtschaft. Das Wachstum der Online-Branche erzeuge einen positiven Effekt am Arbeitsmarkt und Engpässe am Markt für Fachkräfte.

Die Unternehmen suchen insbesondere Spezialisten für Online-Programmierung, Online-Management und Online-Marketing, so das Fazit einer Umfrage beim jüngsten Netzwerktreffen der Kölner Online-Wirtschaft „Web de Cologne“. Die Hälfte der Unternehmen gab an, dass bei ihnen of-

FORUM MEDIEN

Werner Schwaderlapp über
Online-Fachkräftemangel in Köln



fene Stellen schon unbesetzt geblieben sind, weil Bewerber nicht ausreichend qualifiziert waren.

Im Jahre 2010 zählte die Industrie- und Handelskammer zu Köln insgesamt 677 Abschlussprüfungen in Ausbildungsberufen im Umfeld der Online-Wirtschaft, darunter Fachinformatiker, IT-Kaufleute und Mediengestalter. Der Bedarf der Branche geht noch deutlich darüber hinaus: Neue Ausbildungen auf Berufsschullevel halten zwei Drittel der Netzwerkmitglieder für nötig, neue Ausbildungen auf Hochschullevel ein Drittel.

Grundausbildungen müssen so flexibel angelegt sein, dass sie auch auf die heute noch unbekanntesten Anforderungen von morgen vorbereiten. Denn wer kannte gestern „Suchmaschinenoptimierer“, „Community-Manager“, „Web-Analysten“ oder „Affiliate-Spezialisten“? Kontinuierlich entstehen neue Kommunikationsplattformen, werden bestehende ergänzt und neue Geschäftsmodelle entworfen. Wer schon im Beruf ist, muss sich ständig weiterbilden.

Nachholbedarf besteht am Standort Köln bei der stärkeren Vernetzung und Zusammenarbeit von Unternehmen mit Verbänden und Institutionen, beim Engagement der Politik für die Zukunftsbranche Online und beim Standortmarketing. Aus Bewerbungsgesprächen wissen Kölner Unternehmen: Für junge Talente ist Berlin ein „sexy“ Standort, Hamburg promotet seine Online-Wirtschaft sehr aktiv; was Köln jenseits von Dom und Karneval als Online-Standort zu bieten hat, ist für viele, die kommen könnten, nicht ganz klar.

Werner Schwaderlapp ist Professor für Medienmanagement an der Hochschule Fresenius in Köln und Mitglied im Netzwerk „Web de Cologne“.